

# Amtliche Bekanntmachung

---

2016

Ausgegeben Karlsruhe, den 04. Oktober 2016

Nr. 85

## Inhalt

Seite

<b>Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien</b>	<b>585</b>
--	------------

---

## **Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**vom 04. Oktober 2016**

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des Gesetzes über das Karlsruher Institut für Technologie (KIT-Gesetz - KITG) in der Fassung vom 14. Juli 2009 (GBl. S. 317 f), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Gesetzes zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften (3. Hochschulrechtsänderungsgesetz – 3. HRÄG) vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Gesetzes über die Hochschulen in Baden-Württemberg (Landeshochschulgesetz - LHG) in der Fassung vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1 f), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg und zur Änderung des Landeshochschulgesetzes von 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am 18. Juli 2016 die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 04. Oktober 2016 erteilt.

### **Artikel 1**

#### **1. § 3 wird wie folgt geändert:**

##### **a) Es wird folgender Absatz 2 neu eingefügt:**

„(2) Soweit die in der Anlage 2 der RahmenVO-KM für das Fach Deutsch vorgeschriebene Kenntnisse in Englisch und einer weiteren Fremdsprache nicht durch das Reifezeugnis nachgewiesen sind, bleiben bis zu zwei Semester unberücksichtigt.“

Die Absätze 2 bis 8 werden zu den Absätzen 3 bis 9.

##### **b) Absatz 3 (neu) Satz 2 wird wie folgt geändert:**

In der Aufzählung werden nach dem Spiegelstrich und dem Wort „Geographie“ ein Spiegelstrich und das Wort „Informatik“ eingefügt.

##### **c) Absatz 3 (neu) Satz 3 wird wie folgt geändert:**

Nach dem Wort „Physik“ werden die Worte „oder Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie“ eingefügt.

#### **2. § 16 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:**

a) Das Wort „elf“ wird durch das Wort „zwölf“ ersetzt.

b) Das Wort „acht“ wird durch das Wort „neun“ ersetzt.

#### **3. Anlage I wird wie folgt geändert:**

a) Nach dem wissenschaftlichen Hauptfach Geographie wird folgendes wissenschaftliche Hauptfach eingefügt:

## „E. Informatik

Das wissenschaftliche Hauptfach Informatik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Modul Grundbegriffe der Informatik im Umfang von 6 LP
2. Modul Programmieren im Umfang von 5 LP
3. Modul Algorithmen I im Umfang von 6 LP
4. Modul Softwaretechnik I im Umfang von 6 LP
5. Modul Theoretische Grundlagen der Informatik im Umfang von 6 LP
6. Modul Betriebssysteme oder Modul Rechnerorganisation im Umfang von 6 LP
7. Modul Proseminar im Umfang von 3 LP
8. Modul Kommunikation- und Datenhaltung im Umfang von 8 LP
9. Modul Fortgeschrittene Themen für das Informatik-Lehramt Gesellschaft, Menschen, Systeme im Umfang von 5 LP
10. Modul Teamprojekt im Umfang von 3 LP
11. Modul Digitaltechnik und Entwurfsverfahren im Umfang von 6 LP
12. Wahlmodule im Umfang von 10 LP
13. Fachdidaktik-Module im Umfang von 8 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus den Modulprüfungen in den Modulen „Grundbegriffe der Informatik“ und „Programmieren“.

Hinweis: Falls das Fach Informatik nicht in Kombination mit dem Fach Mathematik studiert wird, wird dringend empfohlen, das notwendige mathematische Fachwissen durch die Teilnahme an den beiden Teilmodulen „Lineare Algebra für die Fachrichtung Informatik I“ und „Höhere Mathematik I“ zu erwerben.“

Die Nummerierung der folgenden wissenschaftlichen Hauptfächer verschiebt sich jeweils um einen Buchstaben.

### b) **G. Naturwissenschaft und Technik (NwT)** erhält folgende Fassung:

„Bei Kombination mit Hauptfach *Biologie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Chemie im Umfang von 12 LP
2. Physik im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Chemie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Biologie im Umfang von 12 LP
2. Physik im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP

6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Physik* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Biologie im Umfang von 12 LP
2. Chemie im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang von 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
- Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

Bei Kombination mit Hauptfach *Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie* sind im wissenschaftlichen Hauptfach NwT folgende Module im Umfang von 78 LP zu absolvieren:

1. Physik im Umfang von 12 LP
2. Chemie/Biologie im Umfang von 12 LP
3. Technische Mechanik im Umfang vom 5 LP
4. Maschinenkonstruktionslehre im Umfang von 8 LP
5. Bauen und Konstruieren im Umfang von 9 LP
6. Elektrotechnik im Umfang von 11 LP
7. Verfahrenstechnik im Umfang von 10 LP
8. Technikfolgenabschätzung im Umfang von 3 LP
9. Fachdidaktik NwT I im Umfang von 4 LP
10. Fachdidaktik NwT II im Umfang von 4 LP

c) **H. Physik** wird wie folgt geändert:

(1) Unter Nr. 7 wird die Abkürzung „LA“ durch die Worte „für Lehramt“ ersetzt.

(2) Unter Nr. 9 wird die Abkürzung „LA“ durch die Worte „für Lehramt“ ersetzt.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft.

Karlsruhe, den 04. Oktober 2016

*Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka*  
(Präsident)

# Amtliche Bekanntmachung

---

2017

Ausgegeben Karlsruhe, den 18. Mai 2017

Nr. 34

## Inhalt

Seite

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien	235
--	-----

---

## **Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

vom 18. Mai 2017

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 5 des Dritten Hochschulrechtsänderungsgesetzes vom 01. April 2014 (GBl. S. 99, 167) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Chancengleichheitsgesetzes von 23. Februar 2016 (GBl. S. 108, 118), hat der Senat des KIT am XX. XX.20XX die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 18. Mai 2017 erteilt.

### **Artikel 1**

#### **1. § 3 wird wie folgt geändert:**

a) Absatz 2 Satz 2 wird wie folgt geändert:

Nach dem Spiegelstrich und den Worten „Naturwissenschaft und Technik (NwT)“ werden ein Spiegelstrich und die Worte „Philosophie/Ethik“ eingefügt.

b) In Absatz 3 Satz 3 werden die Worte „§ 3 Abs. 8“ durch die Worte „§ 3 Abs. 9“ ersetzt.

c) Nach Absatz 3 wird folgender Absatz 4 neu eingefügt:

„(4) Soweit Studierenden der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe (PH) im Rahmen von Kooperationsverträgen zwischen der PH und dem KIT die Möglichkeit gegeben wird, einen Teil ihres Studiums am KIT zu absolvieren, werden sie für die Dauer ihres Studiums am KIT in einen der unter Absatz 2 genannten Teilstudiengänge am KIT immatrikuliert. Für das Studium dieses Teilstudiengangs finden die Regelungen der vorliegenden Studien- und Prüfungsordnung Anwendung.“

Die Nummerierung der folgenden Absätze verschiebt sich jeweils um eine Ziffer.

#### **2. § 16 Absatz 1 Satz 2 wird wie folgt geändert:**

a) Das Wort „zwölf“ wird durch das Wort „dreizehn“ ersetzt.

b) Das Wort „neun“ wird durch das Wort „zehn“ ersetzt.

#### **3. Anlage I wird wie folgt geändert:**

Nach den Bestimmungen zum wissenschaftlichen Hauptfach Naturwissenschaft und Technik (NwT) wird folgendes wissenschaftliche Hauptfach eingefügt:

## „H. Philosophie/Ethik

Das wissenschaftliche Hauptfach Philosophie/Ethik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Ars Rationalis im Umfang von 10 LP
2. Einführung in die Philosophie im Umfang von 15 LP
3. Theoretische Philosophie I (LA) im Umfang von 12 LP
4. Theoretische Philosophie II (LA) im Umfang von 9 LP
5. Praktische Philosophie I im Umfang von 10 LP
6. Praktische Philosophie II im Umfang von 14 LP
7. Fachdidaktik Philosophie I im Umfang von 5 LP
8. Fachdidaktik Philosophie II im Umfang von 3 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus der Modulprüfung des Moduls „Ars Rationalis“.

Voraussetzung für den Zugang zum Teilstudiengang Philosophie/Ethik ist der Nachweis des Latinums oder Graecums. Liegt der Nachweis nicht bis zum Ende der Bewerbungsfrist vor, kann die Bewerberin/der Bewerber mit der Auflage immatrikuliert werden, den fehlenden Sprachnachweis spätestens bis zum Ende des vierten Fachsemesters zu erbringen. Im Übrigen finden die allgemeinen für das Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren geltenden Bestimmungen in der jeweils gültigen Zulassungs- und Immatrikulationsordnung des KIT Anwendung.“

Die Nummerierung der folgenden wissenschaftlichen Hauptfächer verschiebt sich jeweils um einen Buchstaben.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 01. Oktober 2017 in Kraft.

Karlsruhe, den 18. Mai 2017

*Professor Dr.-Ing. Holger Hanselka  
(Präsident)*

# Amtliche Bekanntmachung

---

2018

Ausgegeben Karlsruhe, den 23. Juli 2018

Nr. 40

## **I n h a l t**

**Seite**

**Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungs-  
ordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)  
für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**215**

---

## **Dritte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

vom 19. Juli 2018

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBI S. 85, 94) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBI S. 85, 94), hat der Senat des KIT am 16. Juli 2018 die folgende Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 19. Juli 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

#### **1. § 3 Abs. 5 wird wie folgt geändert:**

- a) In Satz 1 werden die Worte „in Fächer, die Fächer sind“ gestrichen.
- b) In Satz 2 wird das Wort „Fächer“ durch das Wort „Module“ ersetzt.

#### **2. § 5 wird wie folgt geändert:**

Absatz 2 wird ersatzlos gestrichen.

Die Nummerierung der nachfolgenden Absätze verschiebt sich um jeweils eine Ziffer.

#### **3. § 7 wird wie folgt geändert:**

- a) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

Nach dem Wort „Modulnoten“ werden das Komma und die Worte „der Fachnoten“ gestrichen.

- b) Absatz 10 wird wie folgt geändert:

Satz 1 wird ersatzlos gestrichen. In Satz 2 (neu) wird nach dem Wort „einzelnen“ das Wort „Fächer“ durch das Wort „Module“ ersetzt.

#### **4. § 14 wird wie folgt geändert:**

- a) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Nach den Worten „einem/einer Hochschullehrerin“ werden ein Komma und die Worte „einem/einer habilitierten Wissenschaftler/in“ eingefügt.

- b) Absatz 7 Satz 1 wird wie folgt geändert:

Nach den Worten „einem/einer Hochschullehrerin“ werden ein Komma und die Worte „einem/einer habilitierten Wissenschaftler/in“ eingefügt.

#### **5. § 21 wird wie folgt geändert:**

a) Absatz 2 wird wie folgt geändert:

In Satz 1 werden die Worte „Fach- und“ und „und Fächern“ gestrichen.

b) Absatz 4 wird wie folgt geändert:

In Satz zwei werden die Worte „Fächer und Fachnoten samt den zugeordneten Leistungspunkten, die dem jeweiligen Fach zugeordneten“ gestrichen.

#### **6. Anlage I wird wie folgt geändert:**

**H. Philosophie/Ethik** erhält folgende Fassung:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Philosophie/Ethik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Ars Rationalis im Umfang von 10 LP
2. Einführung in die Philosophie im Umfang von 14 LP
3. Theoretische Philosophie I (LA) im Umfang von 11 LP
4. Theoretische Philosophie II (LA) im Umfang von 12 LP
5. Praktische Philosophie I im Umfang von 11 LP
6. Praktische Philosophie II im Umfang von 12 LP
7. Fachdidaktik Philosophie I im Umfang von 5 LP
8. Fachdidaktik Philosophie II im Umfang von 3 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus der Modulprüfung des Moduls „Ars Rationalis“.

Voraussetzung für den Zugang zum Teilstudiengang Philosophie/Ethik ist der Nachweis des Latinums oder Graecums. Liegt der Nachweis nicht bis zum Ende der Bewerbungsfrist vor, kann die Bewerberin/der Bewerber mit der Auflage immatrikuliert werden, den fehlenden Sprachnachweis spätestens bis zum Ende des vierten Fachsemesters zu erbringen.

Im Übrigen finden die allgemeinen für das Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren geltenden Bestimmungen in der jeweils gültigen Zulassungs- und Immatrikulationsordnung des KIT Anwendung.“

#### **7. Anlage II wird wie folgt geändert:**

Satz 3 wird ersatzlos gestrichen.

### **Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den amtlichen Bekanntmachungen des KIT in Kraft.

Karlsruhe, den 19. Juli 2018

*gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka  
(Präsident)*

# Amtliche Bekanntmachung

---

2018

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. November 2018

Nr. 69

## Inhalt

Seite

**Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungs-  
ordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT)  
für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

**331**

---

## **Vierte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

vom 28. November 2018

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85, 94) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85, 94), hat der Senat des KIT am 19. November 2018 die folgende Satzung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 28. November 2018 erteilt.

### **Artikel 1**

- 1. Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. August 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 79 vom 06. August 2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 19. Juli 2018 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 40 vom 23. Juli 2018) wird wie folgt geändert:**

In Anlage I Buchstabe I. Physik Satz 2 werden die Worte „Theoretische Physik I“ durch die Worte „Klassische Theoretische Physik I“ ersetzt.

- 2. Anlage I Buchst. C Deutsch erhält folgende Fassung.**

„Das wissenschaftliche Hauptfach Deutsch besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) im Umfang von 14 LP
  2. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) im Umfang von 14 LP
  3. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) im Umfang von 12 LP
  4. Neuere deutsche Literaturgeschichte I im Umfang von 10 LP
  5. Sprache, Medien (SM) im Umfang von 10 LP
  6. Neuere deutsche Literaturgeschichte II im Umfang von 10 LP
- oder:*
7. Mediävistik II im Umfang von 10 LP
  8. Fachdidaktik I im Umfang von 8 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus Modulprüfungen im Modul Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL).“

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Oktober 2018 in Kraft.

Karlsruhe, den 28. November 2018

*gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka  
(Präsident)*

# Amtliche Bekanntmachung

---

2019

Ausgegeben Karlsruhe, den 29. März 2019

Nr. 14

## Inhalt

Seite

<b>Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien</b>	<b>47</b>
---	-----------

---

## **Fünfte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

vom 25. März 2019

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85, 94) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBl S. 85, 94), hat der Senat des KIT am 18. März 2019 die folgende Satzung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 25. März 2019 erteilt.

### **Artikel 1**

**Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. August 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 79 vom 06. August 2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 28. November 2018 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 69 vom 28. November 2018) wird wie folgt geändert:**

1. In § 16 Abs. 2 Satz 4 werden nach der Angabe § 14 Abs. 3 Ziff. 1 KITG die Wörter „oder Privatdozentinnen/Privatdozenten des KIT“ eingefügt.
2. Anlage I Buchst. E. Informatik wird wie folgt geändert:

Satz 1 erhält folgende Fassung:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Informatik besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Modul Grundbegriffe der Informatik im Umfang von 6 LP
2. Modul Programmieren im Umfang von 5 LP
3. Modul Algorithmen I im Umfang von 6 LP
4. Modul Softwaretechnik I im Umfang von 6 LP
5. Modul Theoretische Grundlagen der Informatik im Umfang von 6 LP
6. Modul Betriebssysteme oder Modul Rechnerorganisation im Umfang von 6 LP
7. Modul Proseminar im Umfang von 3 LP
8. Modul Datenbanksysteme im Umfang von 4 LP
9. Modul Einführung in die Rechnernetze im Umfang von 4 LP
10. Modul Ausgewählte Themen für das Informatik Lehramt im Umfang von 6 LP
11. Modul Teamprojekt im Umfang von 4 LP
12. Modul Digitaltechnik und Entwurfsverfahren im Umfang von 6 LP
13. Wahlmodule im Umfang von 8 LP
14. Fachdidaktik-Module im Umfang von 8 LP

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt zum 01. April 2019 in Kraft.

Karlsruhe, den 25. März 2019

*gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka  
(Präsident)*

# Amtliche Bekanntmachung

---

2019

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Juni 2019

Nr. 30

## **I n h a l t**

**Seite**

<b>Sechste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien</b>	<b>131</b>
--	------------

---

## **Sechste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien**

vom 25. Juni 2019

Aufgrund von § 10 Absatz 2 Ziff. 5 und § 20 Absatz 2 Satz 1 des KIT-Gesetzes in der Fassung vom 14. Juli 2009, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBI S. 85, 94) und § 32 Absatz 3 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung vom 1. Januar 2005, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Hochschulrechts (HRWeitEG) vom 13. März 2018 (GBI S. 85, 94), hat der Senat des KIT am 17. Juni 2019 die folgende Satzung beschlossen.

Der Präsident hat seine Zustimmung gemäß § 20 Absatz 2 KITG iVm. § 32 Absatz 3 Satz 1 LHG am 25. Juni 2019 erteilt.

### **Artikel 1**

**Die Studien- und Prüfungsordnung des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien vom 05. August 2015 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 79 vom 06. August 2015), zuletzt geändert durch Satzung vom 25. März 2019 (Amtliche Bekanntmachung des KIT Nr. 14 vom 29. März 2019), wird wie folgt geändert:**

Anlage I wird wie folgt geändert:

1. Buchstabe **C. Deutsch** erhält folgende Fassung:

„Das wissenschaftliche Hauptfach Deutsch besteht aus folgenden Modulen im Umfang von 78 LP:

1. Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL) im Umfang von 12 LP
2. Grundlagen (Literaturwissenschaft: Mediävistik) im Umfang von 12 LP
3. Grundlagen (Sprachwissenschaft: synchron/diachron) im Umfang von 12 LP
4. Neuere deutsche Literaturgeschichte I im Umfang von 8 LP
5. Mediävistik I im Umfang von 8 LP
6. Sprache, Medien (SM) im Umfang von 8 LP
7. Neuere deutsche Literaturgeschichte II im Umfang von 10 LP  
*oder*  
Mediävistik II im Umfang von 10 LP
8. Fachdidaktik I im Umfang von 8 LP

Die Orientierungsprüfung gemäß § 8 Abs. 1 besteht aus Modulprüfungen im Modul Grundlagen (Literaturwissenschaft: NdL).“

2. In Buchstabe **H. Philosophie/Ethik** Satz 2 werden die Wörter „der Modulprüfung“ durch die Wörter „der Erfolgskontrollen“ ersetzt.

**Artikel 2**

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Karlsruhe, den 25. Juni 2019

*gez. Prof. Dr.-Ing. Holger Hanselka  
(Präsident)*